

Wiener Bücher-Auction.

[19487.]

Am 19. Mai und die folgenden Tage kommen die hinterlassenen Bibliotheken der Herren Dr. B. Wolfner und Dr. C. Biegler im Auctionslocale von F. Lang zur öffentlichen Versteigerung. Dieselben enthalten hauptsächlich Werke aus der Naturgeschichte, besonders Botanik, Belletristik, Classiker, alt. Juridica etc. Der Katalog steht gratis zu Diensten. Aufträge werden erbeten.

F. Lang, Antiquar u. beid. Auctionator,
I., Singerstraße 8.
A. Einsle, beid. Bücher-Schätzmeister,
I., Rautensteingasse 12.

[19488.]

Anzeigen

in den beliebten und weitverbreiteten

Dietrich's Ill. Volkskalender f. 1881,

Auflage 250,000,

werden bis 10. Mai a. c. aufgenommen. Buchhändler erhalten 15% Rabatt auch für nicht literarische Anzeigen.

Dresden. Rich. Herm. Dietrich.

— Erster Preis. —

Philadelphia 1876. Leipzig 1879.
Bronzene Medaille. Silberne Medaille.

[19489.]

W. Drugulin in Leipzig,

Königsstrasse 22,

empfehlend den Herren Autoren und Verlegern seine

Buchdruckerei,

Schrift- und Stereotypengießerei für schnelle, elegante und solide Herstellung von Druckwerken sowie Accidenzen jeder Art. Sorgfältigste Ausführung und billigste Preise.

Specialität des Bücherdrucks im Geschmack der Renaissancezeit mit stilgemäßem Ornamentschmuck.

Der unvergleichliche Reichtum der Officin an Typen der alten, orientalischen und fremdländischen Sprachen ist weltbekannt und durch eine grosse Zahl nicht nur für deutsche Besteller, sondern auch für die angesehensten Firmen des Auslands hergestellter Werke documentirt. Sie wurden gedruckt in folgenden Sprachen: Arabisch, Aethiopisch, Cyrillisch, Griechisch, Neu-Griechisch, Hebräisch, Alt-Hebräisch, Rabbinisch, Koptisch, Littauisch, Mandschu, Phönizisch, Russisch, Samaritanisch, Sanskrit, Syrisch, Türkisch, sowie Hieroglyphen und Keilschrift.

[19490.]

C. G. Theile,

Commiss.-, Sortim.- u. Verlagshdlg.
in Leipzig, Königsstr. 12,

(gegr. 1. Januar 1872)

übernimmt unter exacter und billiger Ausführung Commissionen sowie Auslieferungsläger, — besorgt auch Baarsortiment zu geringem Provisionsatz.

[19491.] R. Zeune's Antiquarium in Berlin S., Brinzenstraße Nr. 95, versendet auf Verlangen gratis seinen neuesten 26. Autographen-Katalog.

Wichtiges Publicationsmittel für die gesammte Literatur der Heilkunde.

[19492.]

Das erste Heft des neuen in meinem Verlage erscheinenden medicinischen Journals, betitelt:

Zeitschrift für Heilkunde.

Fortsetzung der

Prager Vierteljahrschrift f. praktische Heilkunde.

Herausgegeben von

Prof. Halla, Prof. R. v. Hasner, Prof. Klebs,
Prof. Breisky und Prof. Gussenbauer.

Band I.

wird Anfang Mai in einer Auflage von
5000 Exemplaren

ausgegeben.

Inserate und Beilagen dürften durch die „Zeitschrift für Heilkunde“ die wirksamste Verbreitung finden, da dieselbe in alle medicinischen Kreise gelangen wird. — Ich berechne für die gespaltene Petizeile (Lexikon-Octav) 30 $\frac{1}{2}$ oder 15 $\frac{1}{2}$, die Beilagegebühren (für das 1. Heft Aufl. 5000) betragen 15 $\frac{1}{2}$ = 7 fl. 50 kr.

Indem ich Sie zur Insertion freundlichst einlade, erbitte ich mir etwaige Aufträge für das 1. Heft bis spätestens 1. Mai 1880 direct per Post.

Prag, den 15. April 1880.

F. Tempsky.

[19493.] Für Ankündigung von Werken aus dem Gebiete der germanischen und romanischen Philologie und verwandte, dem Bedürfniss der Schule gewidmete Publicationen empfehlen wir das in monatlichen Nummern erscheinende

Literaturblatt

für

germanische und romanische Philologie.

Unter Mitwirkung von

Professor Dr. Karl Bartsch,

herausgegeben von

Dr. Otto Behagel, u. Dr. Fritz Neumann,
Docenten der germanischen Philologie u. engl. Philologie
an der Universität Heidelberg.

Für die einmal gespaltene Petizeile (8,5 Cm. breit) oder deren Raum berechnen wir 25 $\frac{1}{2}$ baar und gewähren bei Inseraten, welche $\frac{1}{4}$ Seite erreichen, 10%; von $\frac{1}{2}$ Seite an 20% Rabatt.

Literarische Beilagen

nehmen wir nach jedesmaliger Uebereinkunft gern an.

Heilbronn.

Gebr. Henninger.

Kölnische Volkszeitung.

Täglich zwei Blätter von je einem

ganzen Bogen.

[19494.]

Auflage 8600.

Inserate 25 $\frac{1}{2}$. Reclamen 75 $\frac{1}{2}$.

Für den Buchhandel mit 20% Rabatt.

Köln.

J. P. Bachem.

— Erklärung! —

[19495.]

Direct per Post verlangte Sendungen mit der Notiz:

„Baarfactor über Leipzig“

erhalten von uns nur diejenigen Firmen, mit denen wir die Ehre haben, offene Rechnung zu führen. Alle übrigen Handlungen wollen den Betrag der Bestellung entweder beifügen oder dessen Erhebung durch Nachnahme beordern.

Oldenburg i/Grossherzogthum,

April 1880.

Schulze'sche Hofbuchhdlg., Verlagshdlg. u.
Hofbuchdruckerei
(C. Berndt & A. Schwartz).

Die lithographische Anstalt

[19496.]

von

C. Kirst

in Leipzig, Lange Strasse 9,

liefert in vorzüglichster Ausführung und in kürzester Zeit alle in dies Fach einschlagenden Arbeiten.

Speciell:

Illustrationen für wissenschaftliche Werke und Zeitschriften; technische Abbildungen jeder Art. Portraits, Ansichten, Karten, Pläne, Titel etc. in geschmackvollster Ausführung. Vorlagen und Musterblätter für Kunst und Gewerbe etc. in allen Manieren der Lithographie.

[19497.] Die vollständige Einrichtung und das Inventar der in Liquidation getretenen Firma:

W. Loeillot,


Lithographische Anstalt und Kunst-
druckerei in Berlin

ist unter event. Uebernahme der bisher benutzten Localitäten sofort zu verkaufen. Das Institut arbeitet seit ca. 40 Jahren mit fester und sicherer Kundschaft und bietet einem Fachmanne eine gute Existenz.

Näheres durch den Liquidator

Siegmond Salomon,

gerichtl. Bücher-Revisor in Berlin S. W.,
Oranienstrasse 101.

 Bitte, Nachstehendes nicht zu übergehen!

[19498.]

Durch ausgedehnte Verbindungen im In- und Auslande bin ich in Stand gesetzt, fortwährend Restauflagen sowie Partien jeder Art, insbesondere Jugendschriften, Romane, Classiker, Kunst- und Kupferwerke, naturwissenschaftliche und technische Werke, Wörterbücher, Atlanten, Werke über katholische sowie protestantische Theologie etc. zu den höchstmöglichen Preisen gegen sofortige Baarzahlung anzukaufen und sehr gefälligen Offerten entgegen.
Frankfurt a/M. S. Schwelm.

[19499.] Am ersten Abrechnungstage ein Manco von 400 Mark. Sollte sich bei einem der Herren Commissionäre ein Plus vorfinden, so wird um gütige Nachricht freundlichst gebeten sub H. G. durch die Exped. d. Bl.